

TROST

Tröste dich, die Stunden eilen,
Und was all dich drücken mag,
Auch das Schlimmste kann nicht weilen,
Und es kommt ein andrer Tag.

In dem ew'gen Kommen, Schwinden,
Wie der Schmerz liegt auch das Glück,
Und auch heitre Bilder finden
Ihren Weg zu dir zurück.

Harre, hoffe. Nicht vergebens
Zählst du der Stunden Schlag,
Wechsel ist das Los des Lebens
Und - es kommt ein andrer Tag.

BUSCH
MUSIC



Fontane

Auch das Schlimmste
kann nicht weilen

Lieder
und Texte

„Mein Balladen-Kapital ist das einzige Kapital, das ich euch hinterlasse“ schrieb Theodor Fontane 1885 an seinen Sohn Theo. „Wie hoch Ihr das veranschlagen wollt, muss ich Euch überlassen. Wäre der Sinn der Nation ein anderer, so würde dem vorstehenden Satz jede Bitterkeit, jede Selbstironie fehlen, wie’s aber mal steht und liegt, ist eine alte, sieben Jahre getragene Hausweste allerdings mehr wert als eine Ballade.“ Über hundert Jahre später finden sich Fontanes Balladen wie „John Maynard“, „Die Brück am Tay“ oder „Waldemar Atterdag“ noch immer in Anthologien, Lesebüchern und Lyrik-Programmen. Weniger bekannt sind seine Natur- und Liebesgedichte oder die politische Lyrik wie „Das Trauerspiel von Afghanistan“ und seine Berliner Spottverse. Unsere Auswahl zu Fontanes 200. Geburtstag reicht von den frühen Gedichten aus der poetischen Rezeptur des Berliner Apothekergehilfen bis zu den späten philosophischen Versen des gefeierten Romanciers und Reise-schriftstellers. Damit befinden wir uns in der Gesellschaft von Thomas Mann, der 1910 über den Dichter schrieb : „Mir persönlich sei das Bekenntnis erlaubt, dass kein Schriftsteller der Vergangenheit oder Gegenwart mir die Sympathie und Dankbarkeit, diese unmittelbare Erheiterung, Erwärmung, und Befriedigung erweckt, die ich bei jedem Vers, jeder Briefzeile, jedem Dialogfetzchen von ihm empfinde.“

(Holger Teschke 2019)



Fontane-Portrait von Max Liebermann (1896)